

VISIONS OF REALITY

SOMMERKINO IM BELVEDERE 21

12 Termine im August 2020

Unter dem Titel „Visions of Reality“ findet das beliebte Sommerkino heuer erstmals im Skulpturengarten des Belvedere 21 statt. Termine jeweils Freitag, Samstag und Sonntag ab 21 Uhr.

Der Film ist seit je das Medium, in dem Visionen von anderen Wirklichkeiten dargestellt werden. Egal ob es Reisen in ferne Welten sind oder ein Blick in eine mögliche Zukunft. Manchmal sind es Zerrbilder der Wirklichkeit, wie wir sie kennen, oder konsequent zu Ende gedachte Irrwege. Besonders die kritische Beobachtung aktueller Lebensformen oder Technologien ist immer wieder Gegenstand faszinierender filmischer Szenarien. *Visions of Reality* umreißt ein Feld, dessen Spielarten von düster-poetisch bis ausgelassen-komisch reichen.

Immer wieder lassen sich aus filmischen Realitäts-Visionen Utopien einer Zeit ablesen. Aber auch Ängste vor politischen Zuständen bringen Visionen einer wenig wünschenswerten Zukunft hervor. So malt sich etwa in *1. APRIL 2000* der Regisseur Wolfgang Liebeneiner im Jahr 1952 ein Österreich unter alliierter Besatzung aus. Fast immer ist es die Frage „Was wäre, wenn ...“, die Filmemacher_innen inspiriert, ihre Visionen zu entfalten. Das Ergebnis muss nicht zwangsläufig eine Utopie oder Dystopie sein. Manchmal ist es ein existenziell berührendes Dazwischen – wie im Film *VERGISS MEIN NICHT!* (Michel Gondry, 2004), in dem sich zwei Menschen im Zustand des Liebeskummers gegenseitig aus dem Gedächtnis löschen lassen. Auch Verschwörungstheorien werden oft filmisch nachgebaut und demontiert: Was wäre, wenn die erste Mondlandung tatsächlich von Stanley Kubrick im Studio gedreht worden wäre? Wer die umwerfende Mockumentary *KUBRICK, NIXON UND DER MANN IM MOND* (William Karel, 2002) gesehen hat, kennt die Antwort auf die Antwort auf diese Frage.

Alle aktuellen Sicherheitsauflagen und Abstandsregeln sind berücksichtigt.

Organisation und technische Abwicklung durch St. Balbach Art Produktion

Programmierung: Robert Buchschwenter & Valentina Cancelli

Gastronomie durch Lucy Bar Belvedere 21 / DON

Kapazität: 240 Plätze im Freien (bei Schönwetter) / 55 Plätze im Blickle-Kino (bei Schlechtwetter),

Ticketverkauf online:

Classic Ticket: Museumsticket = Filmticket mit Sitzplatz im Freien (Sitzplatz nur für Schönwetter)

Premium Ticket: Museumsticket + EUR 5,-- inkludiert Führung + Sitzplatz auch bei Schlechtwetter im Blickle-Kino.

Ausstellungsbesuch vor der Kinovorführung ist bis 21 Uhr möglich

Info, ob Sommerkino im Freien stattfinden kann, täglich um 17 h auf Facebook

Aktuelle Info unter www.belvedere.at

PROGRAMM

Premiere

Freitag, 7. August 2020, 21 Uhr

VERGISS MEIN NICHT! / ETERNAL SUNSHINE OF THE SPOTLESS MIND

Michel Gondry, USA 2004, 104 Min., OmU

Mit Jim Carrey, Kate Winslet, Kirsten Dunst u. a.

In der clever verschachtelten Story von Charlie Kaufman spielt Jim Carrey einen an Liebeskummer leidenden Mann, der sich die Erinnerungen an seine verflossene Liebe (Kate Winslet) aus dem Gedächtnis löschen lässt. Doch seine Gefühle für die Frau sind offenbar robuster als gedacht ... Eine Liebesgeschichte, zum Weinen traurig, zum Kopfschütteln komisch und zum Strahlen schön – und in ihrem existenziellen Tiefgang zu intelligent, um als bloßes Gefühlskino abgestempelt zu werden.

Samstag, 8. August 2020, 21 Uhr

DIE TRUMAN SHOW

Peter Weir, USA 1998, 99 Min., OmU

Mit Jim Carrey, Laura Linney, Natascha McElhone, Ed Harris u. a.

Truman Burbank ist ein glücklicher Mensch. Zumindest so glücklich, wie die Werbung uns glauben lässt, dass glückliche Menschen aussehen. Und tatsächlich ist Truman ein ausgezeichneter Werbeträger. Doch das weiß er nicht. Genauso wenig wie er weiß, dass er der Star einer Endlos-Soap ist, die täglich 24 Stunden live im Fernsehen übertragen wird. Von seiner Geburt an lebt Truman in einer Küstenstadt unter einer riesigen Kuppel. Sein soziales Umfeld besteht aus Schauspieler_innen. Er kennt nichts anderes. Bis er sich eines Tages in eine der Schauspielerinnen verliebt und sie seine Gefühle erwidert und dem Zauber ein Ende bereiten will. Ein seltener filmischer Glücksfall.

Sonntag, 9. August 2020, 21 Uhr

PLAYTIME / TATIS HERRLICHE ZEITEN

Jacques Tati, F/I 1967, 126 Min., OmU

Mit Jacques Tati u. a.

Monsieur Hulot irrt durch ein futuristisches Paris, in dessen Glas- und Stahlbauten er verloren wirkt wie ein Landkind, das in der Großstadt ausgesetzt wurde. Tati braucht nur wenig Handlung, um uns mit aberwitzigen Einfällen, fantastischen visuellen Kompositionen und erfindungsreichem Sounddesign in Staunen zu versetzen. Hulots Odyssee endet in einem neu eröffneten Luxusrestaurant, in dem der unbedarfte Tollpatsch sein Bestes gibt, um das herrschende Chaos zu vervollständigen. Allein diese Szene möchte man wieder und wieder sehen, um keines ihrer komischen Details zu verpassen. Tati hat sich mit diesem Mammutprojekt in den Ruin gewirtschaftet. Die Nachwelt liebt ihn dafür.

Freitag, 14. August 2020, 21 Uhr

1. APRIL 2000

Wolfgang Liebeneiner, A 1952, 105 Min., OmU

Mit Josef Meinrad, Hilde Krahl, Waltraud Haas, Mans Moser u. a.

55 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg – Österreich ist noch immer kein freies Land. Da fordert der österreichische Ministerpräsident seine Landsleute auf, die von den alliierten Siegermächten ausgegebenen Personalausweise zu zerreißen. Daraufhin reist die Kommissionspräsidentin an, um Ordnung zu schaffen. Der Ministerpräsident empfängt sie jedoch wie eine willkommene Touristin, der es zu beweisen gilt, dass sie es mit einem friedliebenden Kulturvölkchen zu tun hat. Gedacht war 1. APRIL 2000 als satirischer Science-Fiction-Film. Heute wirkt er wie ein komischer Versuch, Österreich in den klassischen Tourismusklišees darzustellen. Putzig und lehrreich.

Samstag, 15. August 2020, 21 Uhr

EXISTENZ

David Cronenberg, CAN/GB 1999, 97 Min., OmU

Mit Jennifer Jason Leigh, Jude Law, Willem Dafoe u. a.

Eine Welt, in der Gamedesigner wie Superstars verehrt werden. Ein Spiel, in das sich die Spieler_innen über eine Art künstliche Nabelschnur einklinken können, um das Ambiente intensiver zu erleben – beides klingt nicht ganz so weit hergeholt. Abgründig wird es für die Protagonistin Allegra allerdings, als sie merkt, dass sich die Grenze zwischen faktischer und virtueller Realität nicht mehr bestimmen lässt. Die Flucht aus dem lebensgefährlichen Spiel katapultiert sie in eine neue Ebene des Spiels. Ein perfides Verwirrspiel, bei dem zuletzt selbst die Zuschauer_innen nicht mehr wissen, in welcher Dimension sie sich befinden.

Sonntag, 16. August 2020, 21 Uhr

DIE TOTALE ERINNERUNG - TOTAL RECALL

Paul Verhoeven, USA 1990, 113 Min., OmU

Mit Arnold Schwarzenegger, Sharon Stone u. a.

Der Bauarbeiter Quaid führt mit seiner Frau ein nettes, beschauliches Leben, das wenig Aufregung – weder im Negativen noch im Positiven – bietet. Bis er eines Tages entdeckt, dass alle Erinnerungen an sein vergangenes Leben von einem implantierten Chip stammen. Quaid's bürgerliche Existenz ist lediglich ein Fake, ausgedacht von der Regierung, für die er einst als Geheimagent gearbeitet hat. Nun setzt er einiges in Bewegung, um seine wahre Existenz und den Grund für seine Ruhigstellung herauszufinden. Ein rasanter Actionthriller.

Freitag, 21. August 2020, 21 Uhr

SHIRLEY - VISIONS OF REALITY

Gustav Deutsch, A 2013, 92 Min., OmU

Mit Stephanie Cumming, Christoph Bach u. a.

Edward Hopper wird filmisch zum Leben erweckt: Gustav Deutsch komponiert aus 13 Gemälden des bekannten Vertreters des amerikanischen Realismus die fiktive Biografie einer Schauspielerin namens Shirley. Man folgt dem inneren Monolog von Shirley und gerät permanent ins Staunen darüber, wie präzise das melancholische Ambiente von Hoppers Gemälden mit (neuem) Leben erfüllt wird. Die so realistisch wirkenden Kunstwerke werden im Film zu abstrakt-poetischen Bildern. Der im vergangenen Jahr überraschend verstorbene Filmemacher Gustav Deutsch hat Edward Hopper hier ein Denkmal gesetzt.

Samstag, 22. August 2020, 21 Uhr

VERGISS MEIN NICHT! / ETERNAL SUNSHINE OF THE SPOTLESS MIND

Michel Gondry, USA 2004, 104 Min., OmU

Mit Jim Carrey, Kate Winslet, Kirsten Dunst u. a.

In der clever verschachtelten Story von Charlie Kaufman spielt Jim Carrey einen an Liebeskummer leidenden Mann, der sich die Erinnerungen an seine verflossene Liebe (Kate Winslet) aus dem Gedächtnis löschen lässt. Doch seine Gefühle für die Frau sind offenbar robuster als gedacht ... Eine Liebesgeschichte, zum Weinen traurig, zum Kopfschütteln komisch und zum Strahlen schön – und in ihrem existenziellen Tiefgang zu intelligent, um als bloßes Gefühlskino abgestempelt zu werden.

Sonntag, 23. August 2020, 21 Uhr

DIE REISE ZUM MOND / LE VOYAGE DANS LA LUNE

Georges Méliès, F 1902, 16 Min., OmU

Aufbauend auf zwei Romanen von Jules Verne fabrizierte Georges Méliès mit – für damalige Verhältnisse – atemberaubenden Effekten einen der ersten Science-Fiction-Filme. Als gelernter Zauberkünstler fungierte Méliès nicht nur als Drehbuchautor, Regisseur und Produzent, sondern entwarf auch die spektakulären Szenenbilder und Kostüme. Das Einzige, was er nicht so im Griff hatte, war das Urheberrechts-Management: Bald nach der Veröffentlichung des Films kursierten mehrere Kopien davon unter verschiedenen Titeln.

KUBRICK, NIXON UND DER MANN IM MOND / OPERATION LUNE

William Karel, F 2002, 52 Min., OmU

Mit Christiane Kubrick, Richard Nixon, Lawrence Eagleburger, Henry Kissinger u. a.

Seit den 1970er-Jahren kursiert das Gerücht, dass Stanley Kubrick im Auftrag der Nixon-Regierung die Weltraummission Apollo 11 im Studio inszeniert hat und dass die Mondlandung, die auf der ganzen Welt im Fernsehen bestaunt wurde, ein Fake war. In seiner spannenden Investigatvdoku beweist William Karel, dass das Gerücht den Tatsachen entspricht. Dabei kommen Leute zu Wort wie der an der Mission beteiligte Astronaut Buzz Aldrin, Politiker der US-Regierung jener Zeit und Geheimbeauftragte. Man verfolgt die Enthüllungen mit offenem Mund, beginnt irgendwann, ungläubig den Kopf zu schütteln – und erlebt schließlich eine imposante Überraschung.

Freitag, 28. August 2020, 21 Uhr

TÖDLICHE VERFÜHRUNG / UNDER THE SKIN

Jonathan Glazer, GB 2013, 107 Min.

Mit Scarlett Johansson u. a.

Scarlett Johansson tourt in diesem Science-Fiction-Thriller mit einem Lieferwagen durch Schottland, spricht fremde Männer an und nimmt sie mit in ein leer stehendes Haus. Dort zieht sie sich nackt aus und steigt voraus in eine dunkle ölige Flüssigkeit. Die Männer, die ihr folgen, verschwinden darin, während sie unverseht wieder herauskommt. Die Frau entpuppt sich als Alien, der ohne jede Regung seine vorerst nicht durchschaubare Mission verfolgt, schließlich aber ins Wanken gerät, als menschliche Gefühle ins Spiel kommen. Ein Filmjuwel, das zu Unrecht wenig beachtet wurde.

Samstag, 29. August 2020, 21 Uhr

MOON

Duncan Jones, GB 2009, 96 Min., OmU

Mit Sam Rockwell, Kevin Spacey (Stimme) u. a.

Sam Bell ist ein einsamer Mann. Er hat zwar Frau und Tochter, aber mit denen kommuniziert er nur per Videobotschaften. Sam lebt auf der „dunklen Seite des Mondes“, wo er den von Maschinen bewerkstelligten Abbau von Helium-3 beaufsichtigt. Sein Partner ist die künstliche Intelligenz GERTY. Nach einem Unfall aktiviert GERTY einen jüngeren Klon von Sam, mit dem dieser eine unheimliche Entdeckung macht: Sie sind beide Klons. Der originale Sam Bell lebt mit seiner Tochter auf der Erde, die Frau ist längst verstorben ...

Eine spannende Psychostudie als One-Man-Show. Ohne unnötigen Schnickschnack geht es um die Frage nach Wert und Wesen des Menschen.

Sonntag, 30. August 2020, 21 Uhr

GATTACA

Andrew Niccol, USA 1997, 106 Min., OmU

Mit Ethan Hawke, Uma Thurman, Jude Law u. a.

Ein gar nicht so abwegiges Szenario: eine Gesellschaft, in der In-vitro-Fertilisation und Genmanipulation zum Alltag wurden und natürlich gezeugte Kinder wegen ihrer Mängel einer Unterschicht angehören. Vincent ist so ein Kind. Er wird seinen Traum, Raumfahrer zu werden, aufgrund eines leichten Herzproblems nie erfüllen können. Bis ihm ein Spitzensportler, der seit einem Unfall im Rollstuhl sitzt, seine Identität leiht. Ein atemberaubender Science-Fiction-Thriller, der zu den relevantesten seines Genres zählt.

Hochauflösende Pressebilder stehen unter belvedere.at/presse zum Download bereit.

Pressekontakt

Presse Belvedere 21

T +43 (01) 795 57-185

M presse21@belvedere.at

www.belvedere.at